

Inhalt

- Martin Grüneis*
8 Einleitung
- Roman Sandgruber*
11 Die Eisenwurzten
- Andreas Kusternig*
17 Die „Cyclopenstadt“
Andreas Töpfer, der Gründer von Neubruck,
zwischen Mythos und Realität
- Andreas Kusternig*
31 Pionier und Altmeister der Eisentechnik:
Andreas Töppers Bedeutung für die
österreichische Eisenindustrie
- Andreas Kusternig*
43 Frömmigkeit oder Geschäftssinn?
Das Gründerbild von Neubruck
- Peter Aichinger-Rosenberger*
53 Vom Grieshammer zur Produktionsstätte
mit herrschaftlichem Sitz
Ein bau- und kunsthistorischer Streifzug durch
die Neubrucker Werkssiedlung
- Clemens Reinberger*
97 Aspekte des Denkmalschutzes
und der Denkmalpflege

- Architekten Maurer & Partner ZT GmbH, Jasmin Bayer*
- 103 Generalsanierung des Töpperschlusses
in Neubruck bei Scheibbs
- Margit Blümel-Keller, Edgar Mandl, Katja Unterguggenberger*
- 109 Restauratorische Voruntersuchung am
Töpperschloss und der Kapelle
- Ursula Thomann und Boris Golob / U. Thomann
Restaurierungswerkstätte GesbR*
- 115 Konservierung der vergoldeten
Kassettendecke im Schloss
- Ursula Thomann und Boris Golob / U. Thomann
Restaurierungswerkstätte GesbR*
- 119 Der Altar in der Töpferkapelle und
seine Restaurierung
- Johann Pieringer*
- 125 Die Joseph-Gatto-Orgel von 1834 in der
Töpferkapelle und ihre Restaurierung
- Ralph Andraschek-Holzer*
- 135 Frühe Industrie im Bild:
Ansichten Töpfer'scher Betriebe im Mostviertel
- Johann Schagerl*
- 143 Was blieb von Andreas Töpfer?
Eine Spurensuche aus bau- und
kunsthistorischer Sicht
- Hans Hagen Hottenroth*
- 155 Neubruck – Fürteben – Peutenburg
Erhaltene und verlorene Stationen der
Teilstrecke der Erlaufalbahn
- Stefan Hackl*
- 163 Kraftakt Kapelle
Wie dank eines engagierten Fördervereins
und mithilfe der regionalen Bevölkerung
die Töpferkapelle Neubruck wieder in alter
Pracht zu strahlen begann
- Stefan Hackl*
- 167 „Being Töpfer“ oder die Sicht der
Nachfolger auf Neubruck
- Andreas Hanger*
- 171 Auf Töpfers Schultern
Ausblick und Zukunft: Der Standort Neubruck
- Leo Lugmayr*
- 177 Phönix aus der Schmiedemasche
Schmieden – von der Eisenwurzen zum
immateriellen Kulturerbe der UNESCO
- Andreas Kusternig*
- 186 Die „Beschreibung des Walzwerkes“ von 1821
- 190 Abbildungsnachweis
- 191 Literaturempfehlungen
- 192 Impressum